

2.4.3 Einblick in die statistische Entwicklung der Integrativen Schulung

Der Anteil Schüler und Schülerinnen mit SiR-Status hat gegenüber den Kindern mit SiS-Status in den letzten Jahren zugenommen (vgl. Tabelle 1). Im Schuljahr 2007/2008 wurden 40.7% der Kinder mit Sonderschulungsbedarf integrativ beschult, im Schuljahr 2014/2015 waren es bereits 57.8%. Der Anteil integrativer Schulungsformen ist über die letzten acht Jahre kontinuierlich (ausser 2011/12) gestiegen. Auch ist ersichtlich, dass die Anzahl der Schüler und Schülerinnen mit Sonderschulstatus prozentual zur Gesamtschülerzahl bis 2011/12 leicht gestiegen ist, sich die Jahre danach bis aktuell 2014/15 wieder verringert.

Die Verteilung der Schüler und Schülerinnen mit SiR-Status auf die verschiedenen Schulstufen ist in Abbildung 2 dargestellt. Es ist ersichtlich, dass die Anzahl Kinder mit SiR-Status in der Primar- und Sekundarstufe höher ist, als auf der Kindergartenstufe. Dies hat wahrscheinlich damit zu tun, dass ein erhöhter Förderbedarf oft erst im Laufe des Kindergarten- oder Schulbesuches erfasst wird.

Tabelle 1: Entwicklung der SiS und SiR in FL, Schuljahr 2007/08 bis 2014/2015 (Quelle: Schulamt, Pädagogische Arbeitsstelle, 2014)

Schuljahr	Schülerinnen und Schüler mit Sonderschulung					Gesamtschülerzahl im FL (Pflichtschule und Kindergarten)
	Anzahl Schülerinnen und Schüler mit Sonder-schulung	Anteil in % zu der Gesamtschülerzahl (Pflichtschule und Kindergarten)	SiS (FL, A und CH)	SiR	Anteil SiR gegenüber SiS	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	
2007/08	140	3.23	83	57	40.7	4332
2008/09	151	3.52	78	73	48.3	4286
2009/10	162	3.78	83	79	48.7	4284
2010/11	168	3.99	80	88	52.3	4203
2011/12	176	4.21	81	95	53.9	4178
2012/13	164	4.01	79	85	51.8	4088
2013/14	168	4.09	74	94	55.9	4110
2014/15	152	3.71	64	88	57.8	4098

Anmerkungen: Die Daten der Schüler und Schülerinnen getrennt nach SiS und SiR wurden erst ab dem Schuljahr 2007/08 statistisch erfasst.